

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 s, monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 s; auswärts 1 M 45 s. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 98.

Donnerstag, 22. August 1895.

31. Jahrgang.

Württemberg.

— Sicherem Vernehmen nach hat Se. Majestät der König in Sachen des wegen Mords und Raubs vom Schwurgericht Stuttgart am 8. Juli d. J. zum Tod verurteilten Gottlob Böster von dem ihm zustehenden Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht. Die Hinrichtung wird am Donnerstag morgen stattfinden.

— In Stuttgart er Offizierskreisen wird davon gesprochen, daß es dem Waffensabrikanten Mauser in Oberndorf gelungen sei, ein schwieriges Problem zu lösen, nämlich den Rückschlag des Gewehres zum Selbstladen zu verwenden. Es sollen bereits 2000 Stück dieser Gewehre zu Versuchszwecken an die Truppen abgegeben sein. Eine Bestätigung dieser Nachricht bleibt abzuwarten.

— Zum Besten der Wasserbeschädigten im württembergischen Oberamt Balingen wird am 20. Aug. ein großes Gartenfest mit Konzert, lebenden Bildern, und sonstigen Veranstaltungen im zoologischen Garten in Berlin stattfinden. Den Aufruf zum Feste haben unterschrieben: die preussischen Minister Bronsart v. Schellendorff und Thielen, der bayerische, der badische und der hessische Gesandte, Reichsbankpräsident Dr. Koch, Bürgermeister Kirchner, der Präsident der Kaufmannschaft Herz, Hofmarschall Baron v. Reischach u. s. w.

Heilbronn, 18. Aug. Im hiesigen Zollhof sind auf bis jetzt unaufgeklärte Weise 45 Säcke Korinthen (Rosinen), die in der Zeit vom 20. bis 25. April mittelst Schlepsschiff hierher geliefert worden waren, abhanden gekommen. Das Schiffahrtskommissariat setzt eine Belohnung von 50 Mk. demjenigen aus, der über den Verbleib dieser Ware solche Auskunft zu geben vermag, daß der Versender bezw. Empfänger ermittelt werden kann.

Leinach, 19. Aug. Die Besetzung der Badgebäude verkündete gestern eine festliche Veranstaltung, die der Badbesitzer Bauer unseren noch zahlreichen Gästen zur Erinnerung an die Schlachten um Metz bot. Wunderschön gestaltete sich die venetianische Nacht, indem Hunderte von Lämpchen, mit bunten Papierlaternen untermischt, die eblen Formen des Badhotels und der übrigen Bauten in feurigen Linien hervortreten ließen. Dazu spielte die vortreffliche Kurlapelle Hirschberger patriotische Weisen, welche die Schuljugend und die Zuschauer zumeist mit Gesang

begleiteten. Eine Tanzunterhaltung schloß die Festlichkeit.

Birkenfeld, 17. August. Frau R. geb. Delschläger von hier, suchte und fand gestern ihren Tod dadurch, daß sie sich von dem zwischen 11 und 12 Uhr thalwärts gehenden Güterzug unweit der Station Engelsbrand übersahren ließ und zwar warf sie sich unmittelbar vor einen Langholzwagen unter den in vollem Laufe befindlichen Zug. Hinterkopf und Schulter wurde so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat. Die Unglückliche wollte schon bei dem vorhergegangenen Zug ihre selbstmörderische Absicht ausführen, wurde aber durch den Bahnwärter daran verhindert. Sie lebte in der letzten Zeit nicht in Gemeinschaft mit ihrem Ehemann, welcher entfernt von hier in Arbeit steht. Man will seit einiger Zeit Anzeichen von Geistesgestörtheit an ihr wahrgenommen haben.

Calmbach, 16. Aug. Heute Vormittag verurteilte das Schöffengericht in Neuenbürg einen hiesigen 16 Jahre alten Maurerlehrling G. S. zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen. Derselbe hatte grundloserweise dem 18 Jahre alten Tagelöhner Karl B. von da, auf der hiesigen Ortsstraße Stiche in die rechte Hand versetzt, was zur Folge hatte, daß der Verletzte 8 Tage arbeitsunfähig war.

Friolzheim, 20. Aug. Heute nacht 12 $\frac{1}{4}$ Uhr brach ein großer Brand hier aus. 6 Wohngebäude und 7 Scheunen sind ein Raub der Flammen geworden. 13 Familien sind obdachlos. Das Schulhaus und das Rathaus waren in großer Gefahr.

Bingen, 17. Aug. Bei einem massenhaften Andränge der Gläubigen wurde die Konsekration der Nodus-Kapelle vollzogen. Fünf Bischöfe (von Mainz, Limburg, Köln, Fulda und Eichstätt) weihten die Kapelle und Altäre. Ein feierliches Hochamt wurde am äußeren Altar gehalten. Die Festrede im Freien hielt Bischof Haffner von Mainz. Er schilderte die Geschichte der Kapelle seit 1666, was auch ein Beweis für die Heiligkeit des katholischen Glaubens sei, der unverändert Jahrhunderte überdauert habe, während die Regenten, die Grenzen und die Sitten gewechselt hätten. Der Redner gedachte schließlich des Kriegsjubiläums und forderte die Zuhörer auf, Gott um Frieden zu bitten. An diese Feier schloß sich das Festmahl im Hotel Nodusberg. Nachmittags wird Weihbischof Schmitz aus Köln die Festpredigt halten. Abends findet ein Festspiel und Rheinfahrt statt, morgen die eigentliche Wallfahrt.

Mundshan.

Baden-Baden, 18. Aug. Die Wiederholung des am vergangenen Sonntag halb verregneten kostümirten Kinderfestes fand heute bei prachtvoller Witterung, unter Beteiligung von 80—100 Kindern statt. Die Kleinen tanzten einen Kinderreigen, welcher von Universitäts-tanzlehrer Bittler aus Strößburg geleitet und arrangirt wurde, und machten nach dem noch allerlei Spiele, welche Alt und Jung ergötzten. — Aus Anlaß der großen internationalen Rennen zu Baden-Baden am 25., 29. Aug. und 1. Sept. werden von Karlsruhe nach dem Rennplatz Iffzheim und zurück Sonderzüge mit Fahrpreisermäßigung ausgeführt; einfache Fahrkarten berechtigen zur freien Rückfahrt. Wenn man mit dem fahrplanmäßigen Zug 12 (direkte Wagen 1.—3. Kl. Stuttgart Karlsruhe) um 7.49 Uhr Vorm. Stuttgart verläßt, ist die Benützung des Sonderzugs, der um 12.45 von Karlsruhe nach Iffzheim abgeht, möglich. Zurück geht der Sonderzug um 6.30 Abends und ist in Karlsruhe 7.27. Der letzte fahrplanmäßige Zug verläßt Karlsruhe um 8.20 und ist 10.23 wieder in Stuttgart.

Tauberbischofsheim, 17. August. Ueber den schon kurz gemeldeten Mord erhält die „Karlsru. Ztg.“ folgende Mitteilungen: Im Walde auf der Hornbacher Straße, unweit der Frankenhöhle, hat man die arg zugerichteten Leichen des 51 Jahre alten Wilhelm Mehl von Hornbach und des 18 Jahre alten Dienstknechtes Wilhelm Hilbert von Hettlingenbeuren aufgefunden. Mehl hatte in einem Waldbürnen Wirtshaus 68 Mark in Empfang genommen. Der Mord scheint gegen 7 Uhr abends begangen worden zu sein. Der Knecht Hilbert scheint durch Hilferufe des Mehl herbeigelockt worden zu sein. Der oder die Mörder haben ihn dann gleichfalls ermordet. Der Hals war ihm durchschnitten und er hatte 8 Stiche.

Frankfurt, 20. August. Die „Fr. Ztg.“ meldet aus Wiesbaden: Der Generalstabs-Offizier, Infanterie-Lieutenant Thierry ist heute vormittag auf dem Exerzierplatz dadurch verunglückt, daß sein Pferd mit dem Pferde eines nachfolgenden Geschützgespannes stürzte. Thierry geriet unter die Pferde und erhielt einen Hufschlag an den Kopf. Er wurde mit zerschmetterter Kinnlade ins Garnisonlazaret verbracht.

München, 17. Aug. Die „Neuesten Nachrichten“ schreiben, der Fall Stern (Rifflingen) beschäftige noch fortwährend die offiziellen Kreise. Stern scheint Verunsicherung eingelegt zu haben, nebenbei geschehen vorbereitende Schritte zu einem Gnadengesuch und Umwandlung der Gefängnisstrafe in eine

Geldstrafe nebst einer größeren Summe Geld an die Armen von Kissingen.

München 20. Aug. Die M. N. N. melden aus Glaz: Gestern Vormittag ist hier eine kaiserl. Kabinettsordre eingetroffen, welche den Frhrn. von Roge, der bekanntlich seit 6 Wochen wegen Duells mit Frhrn. von Reischach die über ihn verhängte Festungshaft in Glaz verbüßt, begnadigt.

Nürnberg, 18. Aug. Frhr. Theodor v. Cramer-Klett, der Sohn des verstorbenen Großindustriellen Frhrn. Dr. v. Cramer-Klett, feierte gestern das Fest seiner Volljährigkeit. Aus diesem Anlasse hat er 200 000 Mk. für die Maschinenbau-Aktiengesellschaft (vorm. Klett u. Cie.) mit der Bestimmung überwiesen, daß die Jahreszinsen zur Unterstützung älterer arbeitsunfähiger Fabrikangehöriger verwendet werden. Die Arbeiter der beiden Fabriken erhalten nächsten Montag einen freien Tag bei voller Lohnauszahlung.

Augsburg, 20. Aug. (Apothekertag.) Der Apothekertag wurde heute Mittag durch den Vereinsvorsitzenden, Fröhlich-Berlin eröffnet. 76 Kreise sind vertreten. Regierungsdir. Braun begrüßte im Namen des Ministeriums, Rechtsrat Gentner im Namen der Stadt, Heger-Wien im Namen der österreichischen, Wolfrum-Augsburg im Namen der hiesigen Kollegen die Versammlung. Erster Gegenstand ist die reichsgesetzliche Regelung des Apothekerwesens. Ueber die vorliegenden 5 Anträge entspann sich eine längere lebhafteste Debatte, besonders über die freie Niederlassung.

Die M. N. melden aus Reichenhall: Am Sonntag Nacht gegen 9 Uhr wurde in der Nähe des Bades Kirchberg die Frau Direktor Fricker aus Stuttgart aus dem Mühlbach gezogen. Sie wohnte seit längerer Zeit in dem Hotel Bavaria zur Kur und ging Sonntag Abend 8 Uhr vom Hotel weg, wollte Bekannte in Kirchberg besuchen, ist aber mutmaßlich in den Mühlbach, welcher durch den Park im Bade Kirchberg fließt und stellenweise offen ist, hineingeraten und hat den Tod in den Wellen gefunden.

Metz, 18. Aug. Die Erinnerungsfeste an die Schlacht bei Gravelotte begann heute früh 7 Uhr mit einem auf dem Pionierübungsplatze vom evang. Divisionspfarrer Basler gehaltenen Feldgottesdienste unter der Teilnahme vieler Tausender von Veteranen und unter Mitwirkung der Meyer Gesangsvereine. Nach der kirchlichen Feier erfolgte die Abfahrt nach Gravelotte, wo Nachmittags die Einweihung des Aussichtsturms stattfinden soll, während der kommandierenden General des 16. Armeekorps, General der Kavallerie Graf Häfeler, in Flavigny die Weihe des dem Prinzen Friedrich Karl gewidmeten Denkmals vollziehen wird.

Corny Noveant, 17. Aug. General Graf Häfeler hielt auf dem Schlachtfelde von Bionville vor den sämtlichen Meyer Truppen eine begeisterte Ansprache. Er betonte, daß auf den Meyer Schlachtfeldern das deutsche Reich geboren sei, daß, durch Blut geteilt, niemals auseinanderfallen dürfe. Er gedachte dann dankerfüllt des großen Heerführers und der Gefallenen. Alsdann fand ein ergreifender Feldgottesdienst an dem Denkmal der Oldenburger an den Bionviller Büschen statt.

Saarlouis, 15. Aug. Der durch den am 28. Juli im Kreise Saarlouis erfolgten Hagelschlag und Windbruch angerichteten Schaden wird auf etwa drei

Millionen Mark geschätzt. Seitens des Kreises wird beim Provinziallandtage Aufnahme eines Darlehens und Erlaß der Provinzialumlagen beantragt werden.

— 1870/71 gefallene Offiziere. Wer an der Zahlensymbolik ein Interesse hat, dem wird eine ganz merkwürdige Zahlenübereinstimmung in diesen Tagen der Kriegsjubiläen auffallen. Wieviel deutsche Offiziere fielen im Kriege 1870/71? — Antwort: Genau 1871!

— Es sind bedenkliche Klagen gegen die Höhe der Gebühren im Nordostsee-Kanal erhoben worden. Nun schreibt aber dem „Hamb. Korr.“ der Kapitän eines Holzdampfers, der von Schweden nach Altona durch den Kaiser-Wilhelms-Kanal fuhr, daß die Benutzung desselben trotz einzelner Mängel in der Bedienung und Beleuchtung selbst für Schiffe von nur 500 Registertons bedeutende Vorteile bringt. Der Kapitän berechnet nämlich, daß er auf der Strecke von Bornholm nach Brunsbüttel, die nur 832 Seemeilen beträgt, 328 Seemeilen gespart hat oder, wenn man 8 Meilen per Stunde rechnet, 41 Stunden. Ferner kenne man in Schweden 10 Standert Holz mehr laden, wenn man durch den Kanal geht, da man die Nordsee nicht berührt. Ein dritter Vorteil liege darin, daß man nicht soviel Kohlen an Bord brauche. So ergibt sich: 1 1/2 Tag Zeitersparnis 300 Mk., Fracht für 10 Stb. Holz 280 Mk., Fracht für 400 Ztr. Kohlen 100 Mk. Erspartes Lotsengeld von Cuxhaven nach der Bösch 125 Mk., zusammen 805 Mk., wovon an Kanalausgaben 310 Mk. abzugiehen wären, sodaß sich der Vorteil auf 495 Mk. für die Fahrt durch den Kanal beziffert. — Ueberhaupt haben sich die Einnahmen an Kanalabgaben und Schleppegeldern durch den Kaiser-Wilhelms-Kanal im Juli von Woche zu Woche gesteigert. Sie betragen vom 28. Juli bis zum 3. August bereits über 21 000 Mk. Die Einnahmen sind für die 9 Monate vom 1. Juli 1895 bis 31. März 1896 auf rund 1,7 Mill. Mk. veranschlagt. Um diese Höhe zu erreichen, müßten rund 43 600 Mk. wöchentlich eingehen. Da sie schon in den letzten 5 Wochen des Betriebes fast die Hälfte dieses Durchschnitts erreicht haben, läßt sich erwarten, daß die willkürliche Schätzung der Einnahmen (man hat sie vorläufig einfach so hoch angesetzt, als die Verwaltungskosten betragen) doch nicht zu hoch gegriffen ist.

Hamburg, 19. August. Die von Schulu zurückkehrende Motorbarkasse Alexander Beckmann, mit 25 Personen besetzt, geriet an den Radkasten des Stader Dampfers Concordia und wurde in die Tiefe gedrückt; 17 Personen ertranken, darunter 8 Köpfe einer Familie Laske.

Berlin, 19. Aug. Generalmajor v. Korff, der Schwiegersohn Meyerbeers, der schon einmal in den Jahren 1893—1894 eine Reise um die Erde gemacht hat, tritt, wie die „Berl. Neuesten Nachr.“ mitteilen, demnächst eine neue Fahrt um die Welt an. Hatte er sich bei seiner ersten Reise zum großen Teil nördlich des Äquators gehalten, so wird er diesmal die südliche Hälfte der Erde umkreisen. Herr v. Korff hat ein Alter von 70 Jahren erreicht, erfreut sich einer fast jugendlichen Elasticität und Frische.

Aus Stettin, 18. Aug. wird gemeldet: Eine von Pionieren unweit der Stadt

erbaute Brücke ist plötzlich eingestürzt. 84 Pioniere fielen ins Wasser, einer ertrank; die übrigen wurden mit vieler Mühe gerettet.

Potsdam, 18. Aug. Anlässlich des heutigen Gedentags der Schlacht von Gravelotte hielt der Kaiser über die 1. Garde-Inf. Brigade eine Parade auf der Mopke. Der Kaiser hielt eine längere Ansprache und hob die Thaten des 1. Garde-Regiments vor 25 Jahren hervor und verlieh dem 1. Garde-Regiment für alle Fahnen desselben den Stern des Schwarzen Adlerordens. Der Kommandeur der 1. Garde-Inf.-Brigade dankte. Während sich die Brigade zum Parademarsch aufstellte, sprach der Kaiser mehrere der erschienenen Veteranen an.

Marseille, 18. Aug. Die aus Madagaskar hier eingetroffenen Zeitungen melden von Tamatave: Die Hovas sind entschlossen, Antanarivo in Brand zu stecken und sich nach dem Süden zurückzuziehen. Der General der Hovas, der bei Maroway geschlagen wurde, sei abgeurteilt worden und lebendig verbrannt worden. Alle im Innern ansässigen deutschen und englischen Kaufleute und Missionare seien vertrieben worden. Die Autorität und das Ansehen des Premierministers seien in raschem Abnehmen begriffen.

Madrid, 17. Aug. In den Provinzen von Valencia und Castellon sind republikanische Unruhen ausgebrochen. In Chovar hat ein Trupp von Meuturern den Ortsschulzen gefangen, sodann die städtische Kasse und Waffen beraubt und die Flucht ins offene Land ergriffen. In Gaudia haben herumziehende Banden unter den Rufen: „Es lebe die Republik!“ die Telegraphen und Telephondrähte zerschnitten. Gendarmen verfolgen die Aufrührer und haben Befehl, dieselben auf der Stelle zu erschießen. Die Truppen werden bereit gehalten. Es sind viele Verhaftungen vorgenommen.

— Aus der Themse in London sichtet ein Schiffer eine Handtasche, in der er für 300 000 Mk. Diamanten und Papiere fand. Die Tasche war der Prinzessin Soltikow gestohlen worden.

— Das südliche Rußland leidet unter der Hitze ungeheuer. Temperaturen von 50° R. sind fast alltäglich zu verzeichnen. Die Feldarbeiten stocken, weil zahlreiche Arbeiter dem Hitzschlag erliegen. Die Erntehoffnungen verschlechtern sich beäugend.

Petersburg, 19. Aug. Wie das Medizinaldepartement meldet, sind im Departement Wolhynien an Cholera und choleraartigen Krankheiten vom 9. bis 15. Juli a. St. 222 Personen erkrankt, 72 gestorben, vom 16. bis 22. Juli a. St. 466 erkrankt und 166 gestorben.

Aus Newyork, 19. Aug., wird gemeldet: Nach hier eingegangenen Meldungen ist das Guenny-Hotel in Denver (Colorado), ein 5stöckiges Gebäude, infolge einer Kesselexplosion eingestürzt. 50 Personen wurden verschüttet. Die Hoffnung auf Rettung derselben ist gering.

San Jago de Cuba, 19. Aug. Wie hier verlautet, haben die Spanier 60 verwundete Kranke getötet und das Lager bei Comagalleta in Brand gesteckt. Infolge dessen hat Jose Maceo den Befehl erteilt, keinen Pardon zu geben.

Hongkong, 17. Aug. Eine aus Futschu am 13. d. abgegangene Kommission zur Untersuchung der Angelegenheit der Ermordung der Missionäre ist wohlbehalten in Kutscheng eingetrogen; es haben bereits wichtige Verhaftungen stattgefunden.

Wein-Handlung

Hauptstraße 105 **Gustav Hammer** Hauptstraße 105

empfiehlt

Medicinal- und Dessertweine, alle Sorten fremde und Land-Weine

Moussierende Weine

== sowie sämtliche Spirituosen. ==

W i l d b a d.

Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich vielseitigen Wünschen nachkommend, nunmehr auch lange **Anziehstiefel**, sowie **Holzschuhe** ohne Filzfüßler auf Lager halte. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß mein

Lager in Schuhwaren

von einfach bis feinst, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen wieder aufs Beste sortiert ist. **Winterwaren** aller Gattung sind stets in großer Auswahl am Lager. — Es wird immer mein Bestreben sein, meine Waren nur in guter Qualität und zu mäßigen Preisen abzugeben. — **Maßbestellungen**, sowie **Reparaturen** werden schnell und pünktlich bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt. Um geneigtes Wohlwollen höflich bittend

zeichnet hochachtungsvoll

Wilhelm Lutz, Schuhmachermstr.,

Hauptstraße 91.



Illustriertes Waaren-Verzeichniss gratis u. franco.

Loose!

Loose!

Reutlinger Kirchenbau-Loose à 2 Mk.

Ziehung 19. September 1895.

Hauptgewinn: Mk. 25 000, 5000, 2000, 1000 2c. 2c.

Pfedelbacher Kirchenbau-Loose à 1 Mk.

Ziehung 8. Oktober 1895.

Hauptgewinn: Mk. 15 000, 5000, 1000 2c. 2c.

Württemb. Rennvereins-Loose à 3 Mk.

(zur Hebung des Stuttgarter Pferdemarkts)

Ziehung am 5. November 1895.

Hauptgewinn: Mk. 50 000, 20 000, 5000 2c. 2c.

Zu haben bei

Chr. Wildbrett, König-Karlstr. 68.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 24. August d. J. vormittags 1/2 12 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus

VI. Regelthal Abt 2 Schwente:

196 St. Forchen mit 235,72 Fm. I. bis V. Kl.,

865 „ Tannen mit 821,08 Fm. I. bis V. Kl.

Den 15. August 1895.

Stadtschultheißenamt.
Bäzner.

Einen

Sopha

verkauft billig

G. Treiber
Sattler u. Tapezier



**Suppen- Stangen
Sterne
Nebelen**

Maccaroni

Snorr's Suppen-Einlagen
Reis, Gerste, Sago

empfiehlt

G. Lindenberger.

Unerhört!

39 Monate

bei gesundem Geiste
irrsinnig eingekerkert.

Erlebnisse des katholischen Geistlichen

Mr. Forbes aus Schottland

im

Alexianer-Kloster
Marienberg in Aachen.

Geschildert von seinem Befreier, welcher soeben in dem in der ganzen Welt ungeheures Aufsehen erregenden Prozeß in Aachen glänzend freigesprochen wurde.

Das Buch ist illustriert, soeben in 10. Auflage erschienen und versende ich dasselbe franko für **Mk. 1** in Briefmarken oder Postanweisung.

A. Kruschke, Berlin SW.,
Kommandantenstr. 18.

Danksagung.

Ich litt über zwei Jahre an Knochenhautentzündung am linken Fuß! Von Zeit zu Zeit schwoll derselbe an, so daß ich kaum gehen konnte und vor 3 Monaten entstand eine eiternde Wunde, was mir große Schmerzen verursachte. Ich nahm verschiedene ärztliche Hilfe in Anspruch, jedoch ohne Erfolg. Da wandte ich mich vertrauensvoll schriftlich an den mir empfohlenen **homöopathischen Arzt** **Hrn. Dr. med. Volbeding** in Düsseldorf, Königsallee 6, welcher mich innerhalb 4 Wochen durch innerliche Arznei vollständig heilte, wofür ich demselben meinen öffentlichen Dank ausspreche.

L. Vogt, Fabrikarbeiter,
Königsbach b. Durlach (Baden.)

Wildbad, 21. August 1895.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so unerwarteten raschen Hinscheiden unseres unvergesslichen lieben Sohnes und Bruders

Fritz Brachhold,

sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte wie auch für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Much, ferner dem Liederfranz für den erhebenden Gesang und namentlich auch seinen Schulkameraden sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus

Die tieftrauernden Eltern:

Fritz Brachhold, Schreinermeister.

Luisa Brachhold, geb. Gütthler.

Kinder: Otto, Emil, Hermann.

Herrenalb.

Hôtel „Sonne“

Unterzeichneter empfiehlt sein auf's beste eingerichtetes Hotel.

Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Münchner- und Pilsner-Bier.

— Grosser Garten. —

Der Besitzer: **H. Hechinger.**

Neuheiten in Kassetten mit **seinem Briefpapier** und **Couverts** sind eingetroffen bei
Chr. Wildbrett, Papierhandlung, König-Karlstr. 68.

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräuterjäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus; er ist das beste Verdauungsmittel und kein Abführmittel. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchs-Anweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu **Mk. 1.25** und **Mk. 1.75** in Wildbad, Liebenzell, Calw, Gernsbach, Feinach, Neuenbürg, Weil, Wildberg, Pforzheim, Tiefenbrunn, Baden-Baden, Lichtenthal, Widlingen, Rastatt u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, Weststr. 82 drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-Wein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, dest. Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Rirchsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikan. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Sege - Sühner

diesjährige Frühbrut, gef. Italiener, bis 180 Eier legend, beste Herbst- und Winterleger. 1 Hahn und 5 Hühnchen Mk. 6,25 oder 1 Hahn und 6 Hühnchen Mk. 7,25 speisenfrei nach jeder Poststation. Garantiert für lebende Ankunft.

Ia. Honig, garantiert naturechte Mk. 5,75 sendet

Ando Schöller, Geflügel- und Bienenzucht, Uj. Szt. Anna, Ungarn.

Rot- u. Weissweine

von 1 Liter ab empfiehlt Wagner **Lipps** We.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart.

Eine echte wahrhaft vollständige Unterhaltungs-Zeitschrift ist die

Illustrierte Welt

Deutsches Familienbuch.

Jährlich erscheinen 28 Hefte. Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Vielseitigkeit und Gediegenheit des Textes — Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — überaus billiger Preis.

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

Abonnements in allen Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat **Peter Siebig**.
Mittwoch den 21. August 1895.
Benefiz für **Hrn. Regisseur Grosse**.
Einmalige Aufführung.

Mein Leopold

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von A. P'Arronge.
Donnerstag den 22. August 1895.
Auf vielseitiges Verlangen nochmalige und letzte Nachmittags-Vorstellung
Zum letzten Male Zum letzten Male
Anfang 5 Uhr

Die Großstadtluft

Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. v. Kadelburg.

